

Ich liebe dich...

auch wenn ich es nicht darf

Von XNausicaX

Kapitel 4: 6 Stunden

Hallo zusammen^^

Tja das kapitel hat leider ziemlich lange gedauert da ich mit der Schule viel um die Ohren habe.

Aber nun ist es endlich fertig hoffe es gefällt euch.

Würde mich über Kommis und Kritik freuen :)

Langsam zog die Rosahaarige die Haustür zu. Sie wollte Bitterblue nicht wecken, weshalb sie sich leise nach oben schlich. Schnell zog sie sich ihre Sachen aus, schmiss sie über einen Stuhl und legte sich in ihr Bett. Sie zog die Decke über sich und kuschelte sich ein. Es dauerte nicht lange, da war sie auch schon im Land der Träume.

Der Wind wehte durch Sakuras Haare. Sie hatte die Augen noch geschlossen und genoss die frische Brise. Langsam öffnete sie ihre Augen. Sie sah sich um und hatte keine Ahnung wo sie sich befand. Vor ihr breitete sich eine Schlucht aus an dessen Rand sie stand. Als sie ihren Blick nach hinten wandte erblickte sie nichts als Bäume. Sie richtete ihren Blick wieder nach vorne und musterte die Schlucht genau. Unten standen etwa 300 bewaffnete Krieger. Noch hatten sie die Rosahaarige nicht bemerkt. Unschlüssig was sie tun sollte blieb Sakura auf der Stelle stehen. Plötzlich hörte sie hinter sich ein rascheln. Als sie ihren Blick dem Wald zuwand sah sie eine junge Frau. Sie war etwa in ihrem Alter, hatte lange türkise Haare und ebenfalls türkise Augen. Sie trug einen dunkelroten Kimono, auf welchem rosane Blüten gestickt waren. Sakura kannte diese Frau nicht. Sie hatte sie nie zuvor gesehen und doch hatte sie das Gefühl als kenne sie diese Frau schon so lange. Der ernste Blick der Frau lag auf der Kunoichi. "Du solltest gehen." sagte sie in einem ruhigen Ton.

"Warum und wohin" diese Worte verließen die Lippen der Rosahaarigen ohne ihr tun. Sie fühlte sich so merkwürdig, als hätte sie gar nicht wirklich die Kontrolle über sich und

ihren Körper. "Ich weiß nicht wohin, aber du solltest gehen, sonst wird er dich finden und töten. Geh, solange sie dich noch nicht bemerkt haben" dabei zeigte die Grünhaarige auf die Soldaten in der Schlucht. "Ich will nicht ohne dich gehen" auch dieses mal hatte die Rosahaarige keinen Einfluss auf das, was sie sagte. Traurig lächelte die Frau die ihr gegenüber stand. Langsam ging sie auf die Kunoichi zu und wurde von ihr umarmt. "Vielleicht wird es das letzte mal sein das wir uns sehen, aber ich werde dich niemals vergessen gib nicht auf und es tut mir Leid" plötzlich nahm Sakura einen stechenden Schmerz war. Ihr Kopf fühlte sich an, als würde er gleich explodieren. Dann verschwamm alles vor ihren Augen.

Sakura riss ihre Augen auf. Schweißgebadet schoss die Kunoichi in die Höhe. Auf einmal wurde ihr schwindlig und sie ließ sich zurück in die Kissen sinken. "Was war das den gerade" hörte sie Bitterblue sagen. Es mag sein das sie es sich nur einbildete aber hörte sie da gerade einen belustigten Unterton in der Stimme der Wölfin. Sie öffnete ihre Augen, die sie als sie sich in die Kissen fallen ließ wieder geschlossen hatte und sah zu der weißen Wölfin. "Das ist nicht witzig Bitterblue" antwortete sie bissig. Bitterblue zuckte mit den Schultern und machte sich auf den Weg nach unten. Die Kunoichi hingegen rieb sich ihre Augen und seufzte auf. Was war das den gewesen. "Nur ein Traum" flüsterte sie nach einiger Zeit. Das musste es sein. Es musste ein Traum gewesen sein. Sie schüttelte leicht den Kopf und erhob sich. Sie wollte bloß nicht mehr daran denken. Das war ja wirklich komisch gewesen, dieser Traum hatte sich so real angefüllt, als wäre sie wirklich dort gewesen. Wieder schüttelte Sakura den Kopf doch dieses mal etwas heftiger. Sie stand auf und begab sich ins Bad. Schnell hüpfte sie unter die Dusche und ließ das Wasser über ihren Körper fließen. Es dauerte länger als sonst, bis sie mit dem Duschen fertig war doch irgendwann musste sie auch mal raus. Sie zog sich neue Sachen an, ließ jedoch ihr Oberteil weg und legte sich erstmal ein Handtuch um. Erst einmal wollte sich die Rosahaarige um das Essen kümmern, dann wollte sie sich die Haare föhnen, weshalb sie nach unten in die Küche ging. Sie setzte Kaffee auf und deckte für sich den Tisch. Bitterblue hatte, wie die Kunoichi es sich gedacht hatte, schon etwas gegessen, gesellte sich jedoch trotzdem zu Sakura an den Tisch. Bitterblue schaute zu ihrer Freundin "Bist du jetzt sauer auf mich" fragte sie. "Ja was denkst du denn" antwortete Sakura und musste sich ein grinsen verkneifen. "Na dann" sagte Bitterblue und hatte ein lächeln im Gesicht. Da Sakura mit essen fast fertig war, beschloss sie wieder ins Wohnzimmer zu gehen. Sie erhob sich, hielt jedoch in der Tür nochmal an und drehte sich zu Sakura "Achja bevor ich es vergess, du sollst nachher wieder zu Tsunade, sie will schon wieder was von dir" damit war sie verschwunden. Die Kunoichi ließ ein seufzten erklingen. War ja klar gewesen, man hatte aber auch nie seine Ruhe. Sie erhob sich, räumte den Tisch ab und ging wieder nach oben um ihre Haare zu föhnen. Oben angekommen ließ sie das Handtuch im Bad, holte den Föhn, stellte sich vor den Spiegel, der ihren ganzen Körper spiegelte und begann damit, ihre Haare zu trocknen. Es dauerte ein bischen, bis ihre Haare trocken waren, doch nach einer Weile schaltete sie den Föhn aus. Sie legte ihn ins Bad zurück und ging zu ihrem Schrank, aus dem sie ein Oberteil holte.

Dann stellte sie sich wieder vor den Spiegel und betrachtete sich, das T-Shirt noch immer in der Hand haltend. Eine Drehung, um sich von hinten zu sehen und sie erstarrte. "WAS ZUM" entfuhr es der Kunoichi. Sofort hörte sie Bitterblue, die zu ihr nach oben rannte. "Was ist los" fragte sie auch sofort, als sie ins Zimmer gerannt kam. Sakura war immer noch nicht in der Lage, irgendetwas von ihr zu geben, weshalb sie auf ihren Rücken deutete.

Auch Bitterblue wirkte nun erstaunt. "Sakura, ich wusste ja gar nicht das du ein Tattoo hast"

sagte die Wölfin nach einer Weile. Damit hatte sich auch die Rosahaarige wieder gefasst. "Hab ich ja auch nicht" "Woher kommt es dann, wenn du es dir nicht gemacht hast" kam es etwas verständnislos von Bitterblue. "Woher soll ich das wissen" fragte sie leicht angenervt. Bitterblue hatte echt nerven. Wie konnte sie nur in so einer Situation noch so blöde Fragen stellen. Sie seufzte und betrachtete das Tattoo, welches nun ihren gesamten Rücken schmückte. Das Tattoo bestand aus einem großen Schwert, um welches sich ein Skelettdrache wickelte und die Flügel von sich streckte. Das Schwert, sowie der Drache hatten einen bläulichen Ton. Es sah nicht schlecht aus, das musste sie zugeben, aber trotzdem war es merkwürdig. Woher hatte sie das Tattoo. Sie hatte sich keins gemacht. Auf einmal kam ihr ein ganz absurder Gedanke, den sie jedoch gleich wieder verwarf. Das wäre wirklich zu lächerlich gewesen, nur weil sie ausgerechnet heute so einen merkwürdigen Traum hatte. "Und du weißt wirklich nicht woher du es hast" fragte Bitterblue jetzt doch etwas verunsichert. Die Angesprochene schüttelte den Kopf. "Hm..." "Ist doch jetzt auch egal, hat Tsunade gesagt wann ich zu ihr soll" fragte Sakura um sich abzulenken "Nein, sie meinte wenn du ausgeschlafen hast" "Gut, dann räume ich erst noch das Chaos im Wohnzimmer auf und dann geh ich zu ihr" "Ich helf dir" Sie nickte dankend. Zusammen gingen sie nach unten und waren gut eine halbe Stunde im Wohnzimmer mit aufräumen zugange. "So endlich fertig" sagte Bitterblue.

Sakura nickte. "Gut, dann geh ich jetzt zu Tsunade" "Darf ich mitkommen" fragte Bitterblue "Wenn ich nein sage, würdest du dann hier bleiben" "Nein" antwortete Bitterblue grinsend. "Also frag nicht so blöd" "Hab ich ja auch nur aus reiner Höflichkeit" auch Sakura konnte nun ein grinsen nicht mehr unterdrücken.

Zusammen machten sie sich auf den weg. Die Sonne schien auch Heute wieder und die Straßen waren voll mit allen möglichen Leuten. Sie schlenderten gemütlich zusammen in Richtung Hokageturm. Sakura war total in Gedanken. Fragen über ihren Traum und das Tattoo beschäftigten sie, da viel ihr auf einmal etwas ein. "Bitterblue" angesprochene blickte sie an "Erzähl bitte niemandem von dem Tattoo, ja? Wenn es jemand erfahren soll, dann werde ich es ihm erzählen"

Bitterblue nickte "Wenn du das für das richtige hältst, dann werde ich niemandem etwas sagen."

Die Kunoichi lächelte dankend. Plötzlich richtete sie ihren Blick wieder nach vorne und grinste. "Temari" "Hallo ihr zwei" Und weg war Sakura. Sie rannte auf Temari zu und Bitterblue schüttelte nur den Kopf, ehe sie ihrer Freundin folgte. "Na auf dem Weg zu Tsunade" meinte Temari grinsend

"Du hast es erfasst" antwortete Sakura lachend. "Na dann will ich euch beiden nicht aufhalten und hoffe, das ihr nicht zu lange weg seid" Sie umarmte Sakura, dann

Bitterblue und machte sich wieder auf den Weg, während Bitterblue und Sakura in die andere Richtung ihren Weg fortsetzten. Wenig später standen sie vor Tsunades Tür, klopfen an und betraten nach einem "Herein" den Raum.

"Sakura-chan" "Bitterblue" "Hallöchen zusammen" erwiderte die Rosahaarige fröhlich.

Das Blonde Oberhaupt saß wie immer an ihrem Schreibtisch und vor diesem standen Hinata, Kiba und Shino. "Ihr könnt nun gehen" erhob Tsunade das Wort. Die drei nickten und gingen an Sakura und Bitterblue vorbei. Hinata blieb kurz bei den beiden stehen krauelte Bitterblue und gab Sakura ein Küsschen auf die Wange. Dann ging auch sie aus dem Raum und schloss die Tür hinter sich.

"Also lassen wir den ganzen quatsch, ich hab eine Mission für dich. Du sollst eine Schriftrolle für mich holen. Ich möchte das ihr beide sofort losgeht und sie mir holt. Ihr habt 6 Stunden Zeit. Hier hast du alle Informationen die du wissen musst, beeil dich und seid vorsichtig" endete Tsunade ihren kleinen Vortrag und schob Sakura unsanft aus der Tür. Als die beiden draußen standen viel die Tür zum Büro auch schon wieder zu. Sakura sowie Bitterblue schauten nicht schlecht, das die Hokage es so eilig hatte war selten. So blieb den beiden nichts anderes übrig als sich auf den Weg zu machen. Ihr Ziel lag zwischen Konohagakure und Kusagakure, jedoch noch in Konohagakure. Sie mussten sich beeilen, den sie hatten nur 6 Stunden Zeit die Schriftrolle zu sein, sie musste Tsunade ja wirklich wichtig sein, wenn sie sich so beeilen sollten. Wenn sie gut waren, waren sie in 2 Stunden an ihrem Ziel.

Zu ihrem Glück spielte das Wetter mit und bis jetzt hatten sie noch keine Zwischenfälle. Bitterblue hatte es sich zur Aufgabe gemacht Sakura mit der Entstehung des Tattoos zu nerven, während sie durch den Wald rasten. Sie entwickelte alle möglichen Vermutungen von einem bösen Fluch über einen blöden Streich oder einfach das sie es nicht mitbekommen hatte, weil sie von ihrem Geburtstag zu betrunken war. Dabei hatte die Rosahaarige nicht mal viel getrunken, jedenfalls nicht soviel, das es ausgereicht hätte das sie nicht mehr wusste was sie tat. Eine weitere Beschäftigung von Bitterblue war es auch Sakura nach der Kette die sie trug auszufragen, doch Sakura konnte ihr auch dieses mal keine Antwort geben. Sie hatte zwar einen Verdacht, aber dieser Gedanke war eigentlich viel zu unwahrscheinlich, außerdem wusste sie es ja selbst nicht genau, weshalb sie über dieses Thema ebenfalls schwieg.

Bitterblue hielt an und auch Sakura machte auf ihrem Ast halt. Sie waren so in ihr Gespräch vertieft gewesen, das sie die beiden fremden Chakras, welchen sie sich näherten erst jetzt bemerkt hatten. Sakura hatte die beiden Chakras zwar erst einmal gespürt aber sie wusste trotzdem zu wem sie gehörten. "Sind das nicht dieser Itachi und die Fischfresse" fragte Bitterblue. Die Kunoichi nickte. Letztes mal waren die beiden Akatsukimitglieder zwar verschwunden aber wer wusste schon wie es dieses Mal war und auf einen Kampf konnten sie gut verzichten. Nur noch etwa 15 Minuten trennten sie von ihrem Zielort und dann so etwas. "Willst du uns nicht etwas Gesellschaft leisten kleine Kirschblüte" Sakura sah zu Bitterblue, die nickte. Im nächsten Moment standen sie nebeneinander auf dem Boden. Sie waren am Ende des Waldes gewesen, weshalb sich nun vor ihnen eine große Ebene Landschaft ausbreitete und mitten auf dieser Ebene standen Kisame , der die beiden angrinste

und Itachi der sie mit einem gleichgültigen Blick ansah. "Guten Tag, die Herren. Was können wir den Heute für euch tun" fragte Bitterblue in einem spöttischen Ton. "Hm, kommt drauf an was ihr hier wollt" sagte Kisame leicht genervt. Bitterblue wollte gerade konntern als Sakura ein "Das hat euch gar nichts zu interessieren" dazwischen warf. Itachi beobachtete die Kunoichi die ganze Zeit. Sie hatte die gleiche Faszination auf ihn wie schon bei ihrem ersten Treffen. "Sag Itachi. Wie hoch ist die Warscheinlichkeit, das sie die gleiche Schriftrolle suchen wie wir" Bitterblue fing an zu knurren. "Tja ich würd sagen sie suchen die gleiche Schriftrolle wie wir" beantwortete Kisame seine eigene Frage schließlich. "Ihr werdet uns nicht in die Quere kommen" schrie Bitterblue. "Für einen Wolf hast du ne ganz schön große Klappe" erwiderte Kisame grimmig. Er mochte es anscheinend nicht wenn man ihn anschrie. "Wenn du nicht gleich deine Klappe hältst und mir aus dem Weg gehst, dann mach ich aus dir Fischfutter" Die Rosahaarige blickte zu ihrer Freundin, dann weiter zu Kisame bis sie ihre Aufmerksamkeit Itachi schenkte. Bildete sie sich das nur ein oder sah sie da ein belustigten Ausdruck in den Augen des Uchihas. Plötzlich richtete sich Itachis Blick auf die Rosahaarige. Erst jetzt bemerkte sie wie gut er doch in Wirklichkeit aussah. Das letzte mal war es Dunkel gewesen, weshalb sie nicht alles genau erkennen konnte doch nun musterte sie ihn erstmal ausgiebig. Das blieb ihm natürlich nicht verborgen, weshalb er in Gedanken sich ein lächeln nicht verkneifen konnte. Natürlich ließ er nichts von seinen Gefühlen nach außen. "DU NERVST, ich mach dich alle" Ja, da war die Selbstbeherrschung der weißen Wölfin wohl dahin. Ich seufzte nur und begab mich ebenfalls in Angriffsposition. Das würde bestimmt nicht einfach werden, wobei sie wie sie feststellen musste nicht mal Lust hatte gegen den Uchiha zu kämpfen. Doch nur herumzustehen und zu warten das sie getötet wurde konnte sie auch nicht und Itachi würde nicht lange fackeln sie zu töten, dessen war sie sich sicher und da sie es anscheinend auch auf die Schriftrolle abgesehen hatten blieb ihnen nichts anderes übrig. Und dabei hatten sie schon so wenig Zeit die Schriftrolle zu holen.